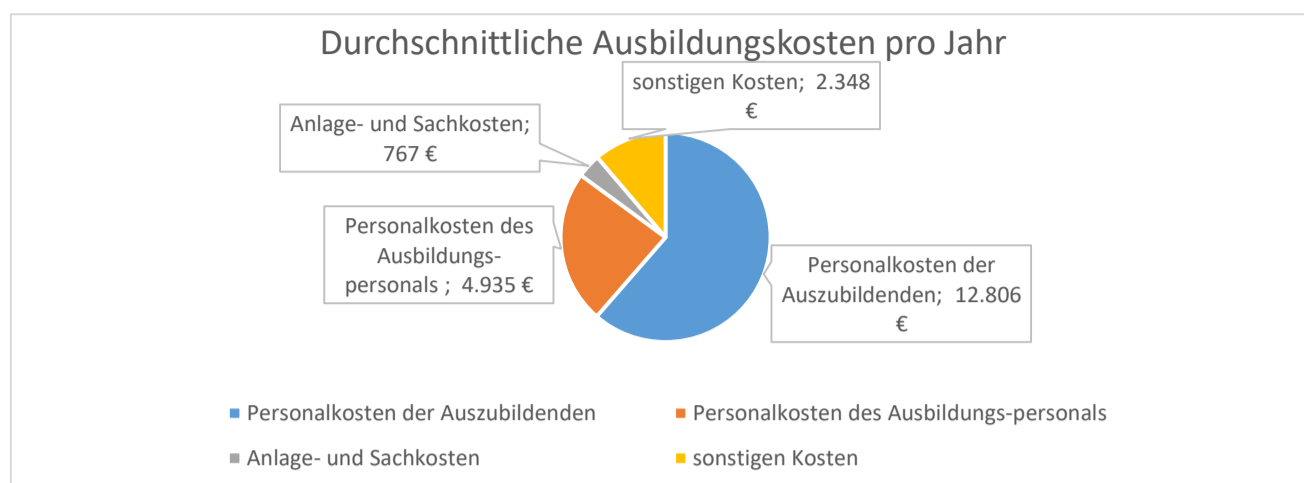


Was kostet ein Auszubildender?



Investitionsorientierte Ausbildung		Ertragsorientierte Ausbildung	
Pro Azubi		Grundregel (alte Handwerksregel)	
Bruttokosten	20.855 €	Im ersten Jahr kostet der Auszubildende,	
Erträge	14.377 €	im zweiten Jahr kostet er so viel wie er einbringt,	
Nettokosten	6.478 €	im dritten Jahr bringt er so viel wie er im ersten und	
Gesamtkosten	27,2 Mrd. €	dritten Jahr gekostet hat.	
Gesamterträge	18,7 Mrd. €		
Nettoinvestition	8,4 Mrd. €		
Quelle: BIBB Kosten/Nutzen 2017/2018			

Die Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

- **direkt vom Kunden bezahlte Leistungen** (z.B. der errechnete Stundensatz für auszubildende Kfz-Mechatroniker)
- **produktive Leistungen** im Betrieb, die dem Kunden nicht berechnet werden, aber das Betriebsergebnis erhöhen (z. B. Einsatz eines kaufmännischen Auszubildenden in der Einkaufsabteilung)
- **quantifizierbarer indirekter Nutzen** (z.B. Einsparung der Personalbeschaffungskosten für eine Fachkraft, wenn der Betrieb nicht selbst ausbildet - Ø 10.454 € €¹³ je neuer Fachkraft)
- **nicht quantifizierbarer indirekter Nutzen** (z. B. durch die geringere Gefahr einer Fehlbesetzung, da der Auszubildende im Betrieb bekannt ist)

HWK Köln - Überbetriebliche Lehrwerkstatt z.B. bei Kfz-Mechatronikern 1. Jahr 4 Lehrgänge, 2 Jahr 4 Lehrgänge, 3./4. Jahr 3 Lehrgänge Kosten pro 5-Tages-Lehrgang zw. 400 und 490 EUR pro Azubi

GLW Siegburg - Grundlehrgang (6 Monate) und Prüfungsvorbereitung Teil 1 und Teil 2 insgesamt ca. 10.000 EUR

¹³ Quelle: <https://www.bibb.de/de/11060.php>